



Gottesdienst vom 3. Jan. 2021

Die Spannung halten!

Röm. 12, 11

Berg TG

44

Pfr. Hp. Herzog

Gedanken zur Predigt:

BIBEL: RÖM. 12, 11

LESUNG: MATT. 26, 36-41

Das Jahr ist noch jung und trotzdem wissen wir: gute Vorsätze sind schnell weg. Ermüdungserscheinungen gibt es in allen Bereichen (Material, Beruf, Beziehung etc.) – auch im Glauben! (Mt. 26; Offb. 3, 14ff.) Wie ist das bei dir?

Wir werden vieles **tun müssen** im neuen Jahr, was uns nicht gefällt, was wir uns nicht ausgesucht haben, was uns einfach vor die Füsse gelegt wird. Kannst du JA sagen? Ja, Herr, in deinem Namen will ich es anpacken? Übe dich darin. «Nicht was ich will, sondern was du willst soll geschehen.» (Mt. 26) Und dann tu es von Herzen

Bist du **brennend im Geist**? Brennt Gottes Geist in dir? Lebst du begeistert, erfüllt, beschenkt? Oder pflichtmässig, angepasst, mit Sicherheitsmarge?

Könntest du über deinem Leben schreiben: ich **diene dem Herrn**? Hier bin ich, sende mich? (Jes. 6.; 1. Sam. 3)

Paulus leitet mit dem Kapitel 12 über zum ermahnenen Briefteil. Zuerst Lehre, dann Anwendung. Überfliege mal, was Paulus in 11 Kapitel gelehrt hat. Der Einleitungssatz zur Anwendung heisst (12,1) «Durch die Barmherzigkeit Gottes ermahne ich euch...» Wir geben unser Leben hin, weil er unser Herz erobert hat; nicht aus Pflicht, sondern aus Dank.

Nun folgen 4 Kapitel Ermahnung zu einem Leben «Christus gemäss». Überfliege mal die Themen, die Paulus der Gemeinde in Rom ins Herzen ruft. Zum Teil nur kurze Sätze, die es in sich haben, zum Teil ganze Abschnitte.

Wie behalten wir als Christen die Spannung, die Kraft der Nachfolge? Lass Gottes **GEIST** in deinem Leben brennen. Er ist das Feuer in dir. Er hält den Glauben lebendig. Überall in der Bibel wird der Geist mit einem Feuer verglichen. Ein Feuer, das wir nicht «auslöschen» sollen. Was löscht den Geist aus in unserem Leben/in deinem Leben? Was lässt ihn brennen?

Gott hat den Geist in unsere Leben «ausgegossen» (Röm. 5). Nun ist es an dir, diesen nicht zu dämpfen.

Das Zweite Stichwort ist das **GEBET**. Dienen beginnt mit Beten, mit der Hingabe des Herzens, mit dem Blick, der aufschaut zum Herrn. Wie und wo betest du? Anbetung, Fürbitte,

1. Was habe ich heute gelernt?
(*Glaubensinhalt*)
2. Welche Fragen beschäftigen mich?
(*Glaubenswachstum*)
3. Was setze ich wie um?
(*Glaubenspraxis*)

Dein Reich komme! Meditiere Mt. 26 und frage dich, wo Jesus dich zum Mitbeten bittet.

Das dritte Stichwort: **GUTES TUN**. Wer schon mal beim Autofahren müde geworden ist, weiss, Bewegung hilft. Wende deinen Glauben an. Bewege dich. Tue, was Gott dir vor die Füsse legt mit einem stillen «Herr, ich tus für dich». Ora et labora. Beten und Arbeiten gehört zusammen, wenn Gottes Geist unsern Glauben hell entflammen soll. Was tust du für Gottes Reich? Wie steht es um deine Nächstenliebe?

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt.

(*GUTES TUN*)

Seid brennend im Geist.

(*GEIST*)

Dient dem Herrn.

(*GEBET*)

Meditiere Offb. 3, 14-22.

„Brennend im Geist“ ist etwas, was Gott seinen Kindern schenkt. Es hat nichts mit einer „Typenfrage“ zu tun. Auch introvertierte Christen sollen brennend im Geist sein.

Was tust du, dass dein Glaube im 2021 wächst? Dass du brennend im Geist bleibst? Dass du hinwächst zu ihm, dem Haupt? (Eph. 4, 15) Lass dich beschenken.

Röm. 12, 11

„Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.“

GEIST:

„Den Geist löscht nicht aus.“ 1. Thess. 5, 19

GEBET:

„Lasst nicht nach im Beten, werdet nicht müde darin.“ Kol. 4, 2

„Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet!“ Matthäus 26, 40-41

GUTES TUN:

„Lasst uns aber im Gutes tun nicht müde werden!“ Gal. 6, 9

„Lasst nicht nach, einander zu lieben!“ 1. Petrus 4, 8